

iKM plus

Die individuelle Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}) ist ein Instrument zur Erfassung fachbezogener und zur Einschätzung fächerübergreifender Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Mithilfe der einzelnen Module der iKM^{PLUS} werden umfassende Datengrundlagen für die pädagogische Arbeit, die Schulentwicklung, das Qualitätsmanagement und das Bildungsmonitoring geschaffen. Eine Reflexion und nachhaltige Verwertung der gewonnenen Informationen wird gezielt angeregt und unterstützt. Einerseits sollen die Ergebnisse der iKM^{PLUS} für jede Schülerin und jeden Schüler sowie für jede Lehrperson noch im selben Schuljahr unmittelbar förder- und unterrichtswirksam werden. Andererseits liefern sie verlässliche Daten und Indikatoren für eine evidenzbasierte Schul- und Qualitätsentwicklung. Die Grundlage der Erhebungen der iKM^{PLUS} bleiben auch weiterhin die per Verordnung seit 2009 festgelegten Bildungsstandards.

Die Zielsetzung der iKM^{PLUS}

Kompetenzen erfassen und Lernfortschritte beobachten

Lehrpersonen erhalten mit der iKM^{PLUS} standardisierte Instrumente, mit denen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler bereits ab der 3. Schulstufe sichtbar gemacht werden können. Die Erhebung in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren ermöglicht die Beobachtung des Lernfortschritts zwischen den zwei Erhebungszeitpunkten (von der 3. auf die 4. bzw. von der 7. auf die 8. Schulstufe).

Schülerinnen und Schüler fördern und Unterricht gestalten

Die Ergebnisse der iKM^{PLUS} werden direkt nach Abschluss der Erhebung rückgemeldet. Dadurch können die Ergebnisse von Lehrpersonen unmittelbar pädagogisch genutzt werden: Zum einen können, ausgehend von den Einzelschüler*innenrückmeldungen, in der Ergebnisreflexion im Gespräch ein möglichst umfassendes Bild zum aktuellen Lernstand und zum Lernprozess geschaffen, gemeinsam Lernziele formuliert und konkrete nächste Lernschritte zur Zielerreichung und Stärkenförderung vereinbart werden. Zum anderen liefert die Klassenrückmeldung den Lehrpersonen noch im laufenden Schuljahr die Gelegenheit, die weitere Förderung und Unterrichtsplanung ihrer Klasse den Ergebnissen anzupassen.

Unterricht und Schule weiterentwickeln und Bildungsqualität sichern

Zusätzlich zu den jährlichen Ergebnisübersichten erhalten Schulleitungen und Schulaufsicht im Dreijahresabstand eine Aufbereitung der Leistungen am Standort. So entsteht für sie ein kontinuierliches Gesamtbild als wesentliche Grundlage für die standortbezogene Schul- und Qualitätsentwicklung. ([Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Bildungswesen](#))